

**Protokoll
über die 11. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Schule (Sondersitzung)
am 01.06.2005**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:45 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 6.046 (Aufzug D)

Anwesenheit

Vorsitzender

Jähmig, Claus Jürgen Unabhängige Bürger

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Riedel, Georg-Christian CDU

ordentliche Mitglieder

Ehlers, Sebastian CDU
Lederer, Walter PDS
Meslien, Daniel SPD
Nolte, Stephan CDU
Schroth, Dietmar PDS
Walther, Manfred SPD

stellvertretende Mitglieder

Teubler, Ulrich BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Verwaltung

Buck, Holger
Meer, Ludger
Schmülling, Wolfgang
Walkow, Gertraud

Gäste

Hennings, Ute SPD
Holtzhauer, Rolf Dr. med. PDS
Schmidt, Kertin
Wossidlo, Christel

Leitung: Claus Jürgen Jähmig

Schriftführer: Sibylle Beck

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Zuordnung von Schulstandorten
Vorlage: 00625/2005
3. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Beruflichen Schulen der Landeshauptstadt Schwerin für den Planungszeitraum 2001/02 - 2005/06
hier: Aufhebung der Beruflichen Schule Bautechnik " G.A. Demmler "
Vorlage: 00568/2005
4. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Jähnig, eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und die Gäste, stellt die Beschlussfähigkeit fest und bittet um die Zustimmung für die Dreharbeiten von SN-TV. Damit waren die Mitglieder einverstanden.

Herr Jähnig fordert zur Abstimmung über die Tagesordnung mit dem vorliegenden Nachtrag auf.

Beschluss:

Die Tagesordnung wurde angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Herr Schroth nahm an der Abstimmung nicht teil.

zu 2 **Zuordnung von Schulstandorten**

Vorlage: 00625/2005

Bemerkungen:

Herr Buck erläutert die Vorlage aus Sicht der Verwaltung:

- Die Beruflichen Schule ist am jetzigen Standort ab nächstem Schuljahr nicht mehr funktionstüchtig. Die Übergangslösung Beimler-Schule gewährleistet den Schulbetrieb. Wenn die Stadtvertreter dem zustimmen, dann würden die Fachräume schon jetzt in den künftigen Standort Becher-Schule umgesetzt werden.
- Da der Schulkomplex Bykowski/Jähn zum Abriss vorgesehen ist und die

dafür vorgesehenen Fördermittel noch in diesem Jahr abgerufen werden müssen, wird auf die Dringlichkeit des Umzugs des Sprachheilpädagogischen Zentrums hingewiesen. Die für eine Mindestsanierung der Gagarin-Schule notwendigen Mittel i.H.v. ca. 200.000 € sind nicht Bestandteil des Haushaltes. Am Standort Krebsförden wird es zum Sommer 2/3 Leerstand geben. Dieser Schulstandort könnte durch den Umzug des Sprachheilpädagogischen Förderzentrums gestärkt werden. Mögliche Alternativen sind aus Sicht der Verwaltung aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht zu vertreten.

Es wird zugestimmt, über die Berufliche Schule- Gesundheit- und das Sprachheilpädagogische Zentrum getrennt zu diskutieren und zu votieren.

Zu Punkt 1 (Berufliche Schule Gesundheit):

Herr Buck beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Der Umzug der Schule einschließlich der Fachräume ist bis zum Schuljahresbeginn leistbar. Die Schule kann ab 2007 den Unterrichtsbetrieb in der jetzigen Becher-Schule aufnehmen.

Zu Punkt 2

In der Diskussion werden schwerpunktmäßig folgende Fragen gestellt und beantwortet:

1. Was kostet der Umbau der Schule Krebsförden? Frau Schmidt vom ZGM nennt als Summe 28.500 € für die Sanierung der Sanitäranlagen und die Raumanpassung auf die Erfordernisse der jüngeren Schüler.
2. Gibt es eine genauere Aufschlüsselung über die Summe 200.000 € zur Sanierung der Gagarin-Schule? Frau Schmidt legt die Liste vor, die mit dem nächsten Protokoll zugesandt wird.
3. Wie kann das Problem der fehlenden 8-10 Räume gelöst werden? Herr Buck sagt, dass die Grundrisse unter Beachtung der pädagogischen Bedarfe verändert wurden, z.B. Fachräume mit 75 m² wurden geteilt, um das Raumprogramm der Schule zu erfüllen. Die Vorschläge wurden der Schule zugeleitet, allerdings gibt es keine Rückmeldung, insbesondere keine Alternativvorschläge der Schule, wie eigentlich verabredet.
4. Warum muss der Umzug schnell vorangetrieben werden? Frau Schmidt antwortet, dass der Abriss im Rahmen der Sozialen Stadt schon länger geplant ist. Sollte der Umzug nicht vollzogen werden, verfallen nicht nur die Fördergelder, sondern es wären auch neue Investitionen nötig.
5. Auf das Argument der Erreichbarkeit in Krebsförden erwidert Herr Buck, dass in Absprache mit dem Nahverkehr die Umlenkung einer speziellen Buslinie möglich ist. Die Fahrkosten werden von den Eltern getragen.

Auf Nachfragen zum Standort Gagarin-Schule sagt Herr Schmülling, dass dieser Vorschlag nicht finanzierbar ist und die früher im Bauausschuss vorgelegte Liste keine Haushaltsrelevanz hat. Eine Stückelung im Haushalt ist nicht möglich, da es für 2005 keinen Ansatz gibt. Für die Schule gibt keine Nachnutzung. Eine Sanierung bei laufendem Schulbetrieb sei ohnehin unmöglich, so Frau Schmidt. Herr Schroth nimmt ab 18.10 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Meslien und Herr Ehlers sprechen sich im Namen ihrer Fraktionen gegen Punkt 2 aus. Herr Meslien beantragt eine Auszeit. (19.10-19.25 Uhr) Danach wird fraktionsübergreifend ein Änderungsantrag gestellt.

Der Beschlussvorschlag ist wie folgt zu ändern:

1. Es wird als Schulstandort zugeordnet:
der Beruflichen Schule- Gesundheit- übergangsweise der Standort der auslaufenden Hans-Beimler-Schule.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die notwendigen baulichen Maßnahmen in Auftrag zu geben, damit der Umzug der Schule zeitnah, möglichst in den Sommerferien erfolgen kann.

Der Begründung /Sachverhalt/ 1. Berufliche Schule- Gesundheit- wird übernommen und mit einstimmigem Votum ungeändert angenommen.

Zum Punkt 2 –Sprachheilpädagogisches Förderzentrum wird die Verwaltung beauftragt, zur Sitzung am 08.06.05 einen neuen Beschlussvorschlag vorzulegen. Dieser soll Lösungsvarianten für das Sprachheilpädagogische Förderzentrum und die Schule am Fernsehturm berücksichtigen. Zur Sitzung am 08.06.2005 ist dies in eine Nachtragtagesordnung zu übernehmen. Zur Sitzung sind die Schulleiter beider Schulen sowie der Grundschule Krebsförden und der Busch- Schule einzuladen. Der Ausschussvorsitzende fordert zur Abstimmung auf.

Beschluss:

Die Vorlage wurde in 2 Teilen geändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmung zum interfraktionellen Änderungsantrag:

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Abstimmung zum Punkt 1 (Berufliche Schule-Gesundheit):

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

zu 3

Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Beruflichen Schulen der Landeshauptstadt Schwerin für den Planungszeitraum 2001/02 - 2005/06 hier: Aufhebung der Beruflichen Schule Bautechnik " G.A. Demmler "

Vorlage: 00568/2005

Bemerkungen:

Alle stimmberechtigten Mitglieder nehmen die Nachtragtagesordnung an.

Herr Lederer beantragt eine redaktionelle Änderung:

In der Begründung ist in Zeile 5 – Ende- einzufügen: „Aktuelles Ziel **des Regionalen Planungsverbandes** ist nunmehr...“

Der Vorsitzende fordert zur Abstimmung auf.

Beschluss:

Der Ausschuss votiert zur BV mit der redaktionellen Änderung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 1

zu 4

Sonstiges

Bemerkungen:

Herr Buck gibt die Mitteilungen der Verwaltung.

1. Mit Erlass des Bildungsministeriums wurde die Grundschule am Pädagogium genehmigt, Zahlen liegen noch nicht vor. Zum Antrag Ecolea gibt es noch keine Entscheidung.
2. Das Projekt „Schule im Grünen“ war zunächst auf 2 Jahre angelegt. Das Staatliche Schulamt hat die Genehmigung auf Dauer erteilt. Verhandlungen zur Miete mit dem Zoo sind erforderlich, dazu muss eine neue Haushaltstelle eingerichtet werden

Es wird der Vorschlag gemacht, eine der nächsten Sitzungen dort stattfinden zu lassen. Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

gez. Claus Jürgen Jähnig

gez. Sibylle Beck

Ausschussvorsitzende/r

Protokollführer